



Ausgabe 1/ 8. Oktober 2020

Bitte Termine vormerken:

Alle Termine finden Sie auf der Webseite der Schule unter

https://www.siemens-gymnasium-berlin.de/sites/default/files/Artikel_oeffentlich/2020-10-01-neu-terminplan-webkonform.pdf

- 10. - 24.10.: Herbstferien
- 26.10.: 1. Sitzung der Schulkonferenz
- 27.10.: Kurzstundenplan bis einschließlich 6. Stunde
- 28. + 29.10.: Workshop „Jugend debattiert“
- 31.10 + 1.11.: Orchesterwochenende in der Schule
- 2.-6.11.: Sichten und Sichern der Fundsachen
- 03.11.: Elternsprechabend für die neuen 5. und 7. Klassen , 18-20 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung!
- 07.+8.11.: Chorwochenende in der Schule
- 16.11.: Kammermusikabend Bibliothek, 19 Uhr
- 18.11.: Wandertag
- 30.11.+1.12.: Info-Abende neue 5. Klassen, jeweils 19 Uhr, Online Anmeldung über die Webseite erforderlich
- 3.12.: Info-Abend für Eltern zum Thema Berufsorientierung – mit Anmeldung

Editorial

Liebes Kollegium, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler und Freunde unserer Schule,

ein ganz großes Dankeschön an Sie alle – durch umsichtiges Handeln und Verhalten konnten wir in den Wochen vor den Sommerferien bis jetzt zu den Herbstferien jeden Tag regulären Unterricht anbieten. Die Schülerinnen und Schüler halten sich in den meisten Fällen an die Hygienevorschriften, wir als Schule achten sehr auf die Einhaltung der vorgegebenen Regeln und Sie als Eltern unterstützen dabei.

Heute hatten wir unseren ersten Corona-Fall in einer 7. Klasse und konnten nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes und unseren Vorbereitungen direkt reagieren und informieren.

Bitte denken Sie daran: Die Tage werden kälter, wir haben ein klares Lüftungskonzept und die Schülerinnen und Schüler sollten mit warmer Kleidung in die Schule kommen, damit sie vor Erkältungen geschützt sind. Auch sollte jede Schülerin und jeder Schüler täglich eine Gesichtsmaske dabei haben, da das Tragen entsprechend der Vorgaben Pflicht ist.

Da Corona das Thema ist, das unseren Schulalltag derzeit am meisten prägt, haben wir auch in diesem Newsletter einen Informationsschwerpunkt darauf gelegt.

Wir freuen uns, wenn Sie alle – trotz der geänderten Umstände – weiter aktiv am Schulgeschehen teilnehmen.

Wir sind sicher, dass mit weiterhin umsichtigem und vernünftigem Verhalten aller die weiteren schwierigen Zeiten gemeistert werden können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Kooperation!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien – bleiben Sie gesund!

Ihre Ute Paubandt

Veranstaltungshinweis:



Die Rolle der Eltern bei der #Berufsorientierung

3.12.2020 - 19:00 Uhr
Werner-von-Siemens-Gymnasium
Bibliothek

Anmeldung:
dudzus@berufsorientierung-wvs.de

Gäste:
Susanne Jeß (HWR - Studierendenservice)
Annika Borgwardt (Agentur für Arbeit)
Jörg Matern (Siemens - Talent Relationship Management)



CORONA – Was tut die Schule?

Unsere Schule hat auf der Webseite einen neuen Reiter zum Thema Corona eingerichtet, auf dem Sie wichtige Informationen finden <https://www.siemens-gymnasium-berlin.de/corona>

Dort findet sich auch der aktuelle Hygieneplan der Schule, in dem alle Maßnahmen umfangreich beschrieben sind: https://www.siemens-gymnasium-berlin.de/sites/default/files/Artikel_oeffentlich/hygieneplan_17.08.2020.pdf

Wichtig ist, dass im Fall einer positiven Corona-Testung eines Schülers oder einer Schülerin zuerst automatisch durch die Teststelle das zuständige Gesundheitsamt informiert wird. Es informiert in diesem Fall die Schule. Wir bitten darum, dass Sie als Eltern uns als Schule so bald wie möglich über andere Fälle informieren, über die das Gesundheitsamt die Schule nicht informiert, etwa wenn Quarantäne angeordnet wird oder eine Testung erfolgte und der Schüler oder die Schülerin bis zum Erhalt des Ergebnisses zuhause bleiben muss.

Im Falle einer positiven Testung hat die Schulleitung keinerlei Befugnisse über das weitere Vorgehen mehr: Das Gesundheitsamt entscheidet darüber, ob Klassen, Jahrgänge oder Gruppen in Quarantäne gehen müssen – diese Entscheidung liegt nicht bei den Schulen selbst.

Dann folgt die Schule den Anweisungen des Gesundheitsamtes und setzt die entsprechenden bereits vorbereiteten Pläne für die betroffenen Schülergruppen um.

Unsere Schule hat ein Krisenteam, das auch für Pandemiemanagement zuständig ist, bestehend aus Lehrern und Personal der Schule. Wer im Krisenteam ist, entnehmen Sie bitte dem Organigramm am Ende des Newsletters oder unter : <https://siemens-gymnasium-berlin.de/organigramm>

CORONA – was können Eltern tun?

1. Kinder über Hygieneregeln informieren

- ▶ Umsichtiges Verhalten
- ▶ Mindestabstand
- ▶ Mund-Nasen-Schutz (nicht im Unterricht)
- ▶ Husten- und Nies-Etikette beachten
- ▶ Hände gründlich waschen

2. Sorge dafür tragen, dass Schülerinnen und Schüler immer eine Maske dabei haben

3. Im Krankheitsfall entsprechend der Senatsvorgaben vorgehen

https://www.siemens-gymnasium-berlin.de/sites/default/files/Artikel_oeffentlich/200826_infografiken_zu_corona_fuer_schulen_und_kitas_i_din_a4.pdf

4. Im Falle einer Anordnung von Quarantäne oder einer Testung bis zum Erhalt des Ergebnisses die Schule umgehend informieren – in Berlin machen dies die Gesundheitsämter nicht automatisch.

5. Für warme Kleidung sorgen, damit durch das häufige Lüften zur kälteren Jahreszeit nicht weitere Krankheiten auftreten.

6. Der Schule Vertrauen schenken – wir tun alles, um die größtmögliche Sicherheit zu bieten und sind in schulischen Belangen vorbereitet auf den Fall von Corona-Erkrankungen.



CORONA – Was tut die Schule - Fortsetzung

Für den Fall, dass an der Schule Corona auftreten sollte, sind folgende Vorbereitungen getroffen worden:

Alle Fachbereiche haben im Detail erarbeitet, wie dann weiter agiert wird, damit die Schülerinnen und Schüler weiter lernen können und schulische Konzepte und mögliche Unterrichtsszenarien im Schuljahr 2020/21 auf der Schul-Webseite veröffentlicht:
<https://siemens-gymnasium-berlin.de/schulische-konzepte-und-moegliche-unterrichtsszenarien-im-schuljahr-202021>

Für die gesamte Schule sind die alternativen Unterrichtspläne im Falle von auftretenden Corona-Erkrankungen bereits erarbeitet.

Sollte das Infektionsgeschehen am Beginn oder im Laufe des Schuljahres 2020/21 wieder erheblich ansteigen und sollten dadurch an den Schulen wieder zentral vorgegebene strengere Hygiene- und Abstandsregeln gelten, so werden wir in den Präsenzunterrichtsmodus der A- und B-Woche entsprechend des Stundenplanes für die derzeit bereits bestehenden Teilgruppen der Klassen bzw. Kurse übergehen. Ein entsprechendes Konzept liegt in der Schule bereits vor.

Die A- und B- Wochen sind geplant, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend eingeteilt und die Eltern informiert worden.

Falls es zu Corona-Einschränkungen in einzelnen Klassen mit A- und B-Woche kommt, werden über die Schul.cloud die Inhalte vermittelt oder durch die Aufgabe von Hausaufgaben in der Präsenzwoche für Home-Woche die Themen weiter bearbeitet.

Alle Lehrkräfte sind in der Schul.Cloud vertreten und auf diese geschult.

Die Webseite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bietet eine Vielzahl an Informationen und Hilfestellungen für offene Fragen:

<https://www.berlin.de/sen/bjf/coronavirus/aktuelles/schrittweise-schuloeffnung/>

Informationen und Tipps bietet auch das Berliner Familien-Portal des Senats:

<https://www.berlin.de/familie/de/nachrichten/coronavirus-infos-und-links-643>

CORONA – Hotline Zehlendorf

**Hotline Gesundheitsamt
Steglitz-Zehlendorf**

Telefonnummer:

030/90299-3670

Mo bis Fr von 9:00 – 16:00 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr

(Hinweis: Für die Nummer stehen uns mehrere Telefonleitungen zur Verfügung. Aus technischen Gründen erhalten Sie leider ein Freizeichen, auch wenn die Leitungen alle belegt sind.)

E-Mail: corona@ba-sz.berlin.de



Einschulung der neuen 5. und 7. Klassen

Wir freuen uns, die neuen 5. und 7. Klassen an unserer Schule begrüßen zu können! Obwohl die Einschulungsveranstaltungen aufgrund der Corona –Vorgaben nicht wie gewohnt ablaufen konnten, wurden alle neuen Schülerinnen und Schüler herzlich von Frau Paubandt, den neuen Klassenleitern an der Schule begrüßt. Wir wünschen allen einen erfolgreichen Einstieg in unseren Schulalltag!

Die neuen Klassen und die Klassenleitungen sind: 5a: Frau Mahlmeister und Frau Petsche, 5b: Frau Manthey und Herr Schmidt, 7c: Frau Schlaak und Herr Langenberg, 7d: Frau Heck und Frau Schumacher, 7e: Frau Habeck und Herr Hoffmann.



Neuzugänge bei den Lehrkräften

Ganz herzlich an unserer Schule begrüßen möchten wir auch die neuen Lehrkräfte, die in diesem Schuljahr zu uns gekommen sind. Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start!

Frau Günther, ehemalige Referendarin Sport, Englisch
Frau Lange, DE, GE, PW, DS

Frau Dr. Montag, ehemalige Quereinsteigerin BI, CH
Frau Rabeler-Mey, EK,ETH, PW

Herr Schulz MA, GE, POL, PW

Frau Seidensticker, ehemalige Referendarin, SPA, FR
Frau de Wolf, MA, EK

Frau Laubner, Quereinsteigerin CH, BIO
Frau Pranger-Sellnau, Quereinsteigerin MA, PH
Frau Baumann, Referendarin DE, KU
Frau Celik, Referendarin, DE, GE, PW
Frau Harder, Referendarin, EN, GE, PW

Unsere Schule ist damit offiziell zu 102,9% mit Lehrern ausgestattet (inkl. der Kollegen die coronabedingt nicht kommen können), alle Unterrichtsangebote können gemacht werden - bis auf Förderunterricht für 7. Klassen. Allerdings sind einige Lehrkräfte als Risikogruppe bzw. krankheitsbedingt nicht in der Schule, daher können ausfallende Stunden nicht mehr komplett vertreten werden.

Willkommen im Sekretariat, Frau Friede!

Seit April diesen Jahres ist Frau Aileen Friede die erste Anlaufstelle im Sekretariat unserer Schule.

Ein paar Fakten zu Frau Friede:

Frau Friede ist in Berlin geboren und aufgewachsen.

Vor der Einstellung beim Werner-von-Siemens-Gymnasium war Frau Friede in einer Medizintechnik-Firma tätig. Ihr Wunsch war allerdings unbedingt an einer Schule zu arbeiten.

In ihrer Freizeit verbringt sie gerne Zeit mit ihrer Familie, geht mit ihrem Hund laufen oder liest ein Buch.





Neuer Vorstand der Gesamtschülervertretung

Zum neuen Schulsprecher wurde wieder Jonathan Pulmer gewählt.

Seine Stellvertreter in diesem Jahr sind Alicia Kühn, Jakob Bleek und Robert Hanebeck.



Liebe Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums,

im Namen des gesamten GSV-Teams wollen wir uns bei euch für das Vertrauen, das ihr in uns gelegt habt, ganz herzlich bedanken. Wir sind dankbar für die Chance, die ihr uns gegeben habt und werden diese soweit es geht nutzen.

Dabei ist uns eure Stimme besonders wichtig, denn es geht ja darum für die Meinungen und Wünsche der Schülerschaft zu stehen. Wenn ihr also Vorschläge, Ideen oder Fragen habt könnt ihr euch direkt an uns durch diese E-Mail wenden:
schuelervertretung@siemens-gymnasium-berlin.de

Diese ist für jeden gedacht, sowohl für die Gewählten der GSV um sich schneller an uns wenden zu können, als auch für diejenigen, die nicht die Möglichkeit haben, ihre Anliegen auf der GSV mit uns zu teilen. Ansonsten besteht weiterhin die Möglichkeit eure Interessen schriftlich in unserem Fach im Sekretariat abzugeben.

Wir arbeiten stets im engen Kontakt und haben bereits schon ein paar Ziele durchsetzen können: z.B. die Benutzung der umweltfreundlichen Suchmaschine „Ecosia“ in den Computerräumen 206 und 208. Momentan sitzen wir an einer Kurzanleitung für die Benutzung der elektronischen Geräte, die in jedem Raum neben den Laptops aufgehängt werden soll. Über weitere Projekte, die fernere Termine des Schuljahres (und darüber hinaus) betreffen, sprechen wir auch bereits.

Jetzt wünschen wir euch aber erst schöne und erholsame Herbstferien und freuen uns direkter mit euch zusammen über Veränderungen an unserer Schule sprechen zu können.

Liebe Grüße,
euer GSV-Team;
Jonathan Pulmer, Alicia Kühn, Jakob Bleek, Robert Hanebeck



Wir sind das neue GEV- Vorstandsteam:

Susanne Schlösser, Britta Winkelhahn, Renate Daum (Vorsitzende) und Stephan Kiessling. Unsere Kinder besuchen das Werner-von-Siemens Gymnasium in den Klassenstufen 6, 7, 8, 10 und 11. Laut Berliner Schulgesetz vertritt die Gesamtelternvertretung die schulischen Interessen aller Erziehungsberechtigten einer Schule. Die Gesamtelternversammlungen dienen der Unterrichtung und Aussprache über wichtige schulische Angelegenheiten. Wir möchten diese nüchternen Zeilen mit Leben füllen. Als Vorstandsteam bilden wir den Link zwischen der Schulleitung und den Eltern. Wir möchten auf Basis einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit einen konstruktiven Beitrag für die gesamte Schule leisten. Wir möchten Sie als Eltern informiert halten und mit Transparenz den Schulalltag positiv begleiten. Wir möchten Ihre Anregungen und Ideen kennen und im Rahmen unserer beratenden Funktion transportieren. Und wir möchten – gerade in den schwierigen Corona-Zeiten – kommunikativ neue Wege gehen und freuen uns, wenn Sie mitmachen.

Fragen Sie uns zur Elternarbeit rund um unsere Schule, wir sind für Sie da: elternvertretung@siemens-gymnasium-berlin.de



Um die Kommunikation innerhalb der Elternvertretung zu erleichtern, wird jetzt - zusätzlich zu den normalen Wegen des Austausches – auch Slack als schnelle gemeinsame Plattform genutzt. Susanne Schlösser hat diese Option für die Elternvertretung eingerichtet – vielen Dank dafür!

Neuer Vorstand bei der Schul-Cafeteria & coronabedingte Neuerungen

Stefan Nehr Korn, Vera Poßner und Annette Schüler bilden den neuen Vorstand der Schulcafeteria. Ein großer Dank gilt allen Eltern, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass die Cafeteria an der Schule erhalten bleiben konnte. Es gibt allerdings einige Änderungen seit den Sommerferien: Der Verkauf läuft über die Fenster, was ohne Probleme klappt und bis auf weiteres so fortgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Schlange vor Cafeteria (und Mensa) eine Maske tragen – bitte denken Sie daran, dass Sie Ihr Kind entsprechend ausstatten. Die Kinder sollten außerdem an den kälteren und feuchteren Tagen für's Anstehen entsprechend gekleidet sein.

Öffnungszeiten sind von 09:00-13:00 – wer in der ersten kleinen Pause schon ein Brötchen haben möchte wird dies meist auch schon bekommen ;-)

Leider dürfen wir keine Kuchenspenden oder andere selbst hergestellten Lebensmittel mehr durch Eltern annehmen. Es ist noch unklar, wann der Raum der Cafeteria für die Schülerinnen und Schüler wieder geöffnet werden kann. Den vorgeschriebenen Spuckschutz haben wir bereits installiert. Die Cafeteria arbeitet aktuell mit 2 anstatt vorher 4 festen Mitarbeiter, daher rufen wir alle Eltern auf, die etwas Zeit spenden (erübrigen) können, sich ehrenamtlich mit Diensten zu engagieren. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter cafeteriaeltern@siemens-gymnasium-berlin.de.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht unter cafeteria@siemens-gymnasium-berlin.de.



30 Jahre Deutsche Einheit oder „Was ist eine Jugendweihe?“

von Sebastian Telschow (Klassenlehrer 9d) und Alexander Köhler (Klassenlehrer 10d)

„Ost und West: (k)eine Einheit?!“ - war der klangvolle Name des deutsch-deutschen Demokratieprojekts mit Schüler*innen aus Potsdam und Berlin in der Nagelkreuzkapelle Potsdam. Neben der Friedlichen Revolution und dem Mauerfall gehört der Tag der Deutschen Einheit zu großen Ereignissen der deutschen Demokratiegeschichte. Das dreißigjährige Jubiläum ist nun ein besonderer Moment, um inne zu halten.

Brandenburg als vorsitzendes Bundesland im Bundesrat kommt die, unter Coronabedingungen, besonders schwere Aufgabe zu eine Gedenk- Lern- und Feiernmöglichkeit zu gestalten die dem Anlass gerecht wird. Des großen Straßenfests, mit Gastronomie und Tanz bleiben aus – stattdessen gibt es Rundwege durch die historische Altstadt Potsdams in der die Freiluftexpo vom Aufbruch 1989 bis zum Weg in die Einheit erzählt. Als Teil der Bildungsarbeit und Feierlichkeiten zum „Einheits-Wochenende“ hat die Stiftung Garnisonskirche eine vor 30 Jahren undenkbare Begegnung geschaffen.

Begegnen sich Schüler*innen aus dem ehemaligen Westen (Werner-von-Siemens-Gymnasium) und dem ehemaligen Osten (Humboldt-Gymnasium Potsdam). Dabei stellen wir uns folgenden Fragen: Was verbindet die Nachwendegeneration mit „Teilung und Einheit“? Wo stehen wir als Gesellschaft 30 Jahre nach der Wiedervereinigung heute? Wie sieht die Lebenswirklichkeit Jugendlicher an der Schnittstelle Ost/West aus? Was bedeutet uns demokratisches Zusammenleben und was sind wir bereit dafür zu tun?

Die etwa 50 Schüler*innen aus Potsdam und Berlin (Werner-von-Siemens-Gymnasium – 10d und 9d) im Alter von 14 bis 16 Jahren sind zusammenkommen, um sich mit dem Umwandlungsprozess von Diktatur zu Demokratie und dem Zusammenwachsen Deutschlands und Europas mittels historischer Fakten, Erinnerungen und Spuren im Lebensumfeld auseinanderzusetzen.

Zusammen mit Expert*innen und Zeitzeug*innen, u.a. mit Britta Ernst (brandenburgische Bildungsministerin) und Nikolaus Blome (Spiegel-Journalist), haben sie beleuchtet, was uns prägt und in welchem Zustand sich das wiedervereinte Deutschland und Europa heute befinden. Dabei haben die Schüler*innen festgestellt, dass die vermeintlich so wichtige Unterscheidung in „Besserwessi“ und „Jammerossi“ der heutigen Lebensrealität nicht entspricht. „Mauern und Grenzen haben nur noch Sie im Kopf. Die gab es für uns noch nie“ heißt es da kritisch von den Schüler*innen.

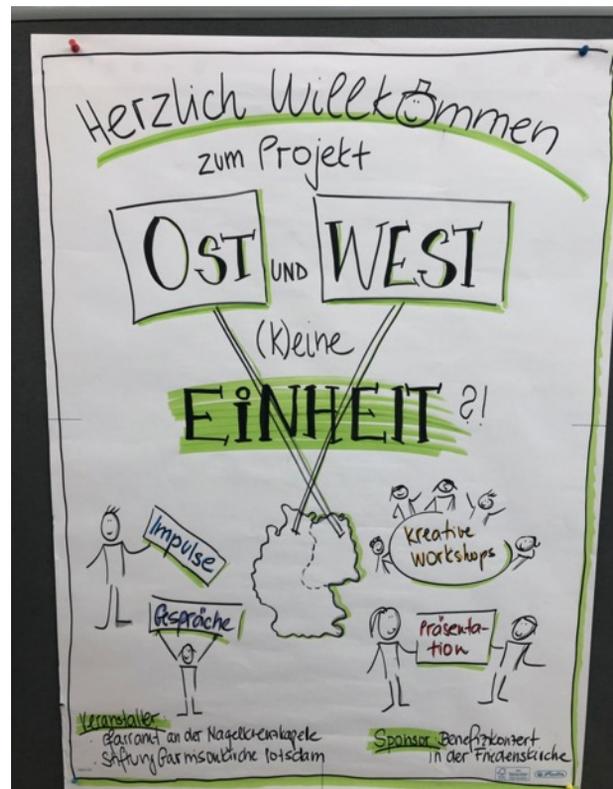
Eine Selbstverständlichkeit für Demokratie leiten die Schüler*innen daraus jedoch nicht ab, sondern reflektieren klug und sachlich in der kleinen und großen Gruppe die alltäglichen Gefahren die der demokratischen Grundordnung drohen. Hier wird das alte Mantra des guten Geschichtsunterrichtes lebendig: Geschichte ist Sinnbildung über Zeiterfahrung.

Daran anschließend wurden die Jugendlichen aktiv und haben in musikalischen, filmischen, fotografischen und schauspielerischen Arbeiten gezeigt, was aus ihrer Sicht den Zusammenhalt einer Gesellschaft fördert und ein demokratisches Zusammenleben ausmacht. Hier haben sich die Schüler*innen selbstübertroffen und gemeinsam teilweise beeindruckende Ergebnisse präsentiert.

Nur an Kleinigkeiten merkt man dann doch noch alte Unterschiede. „Was ist denn eine Jugendweihe? Ist das sowas wie Konfa?“ Fragt der Siemens Humboldt und bekommt ein achselzugendes „Vielleicht – Ich glaube schon“ als Antwort während, man gemeinsam sein Projekt bespricht und Zukunft gestaltet.



Fotos 30 Jahre Einheit





Berufsorientierung an unserer Schule

von Urs Dudzus

Veranstaltung am #Siegelday

Am 3. Dezember findet am Werner-von-Siemens-Gymnasium Berlin um 19:00 Uhr in der Bibliothek eine Veranstaltung der Berufsorientierung statt.

Gemeinsam mit unseren Gästen

- Susanne Jeß (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)
- Annika Borgwardt (Agentur für Arbeit)
- Jörg Matern (Siemens AG)

wollen wir die Rolle der Eltern bei der Berufsorientierung diskutieren.

Für die Veranstaltung gelten die Hygienemaßnahmen der Schule (Maskenpflicht, Abstandsregelung, Erfassung Kontaktdaten); Anmeldungen oder Rückfragen bitte an: dudzus@berufsorientierung-wvs.de. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Feste Sprechstunde der Jugendberufsagentur

In diesem Schuljahr wird die Jugendberufsagentur Berlin am Werner-von-Siemens Gymnasium eine feste Sprechstunde einrichten. Einmal im Monat wird Frau Annika Borgwardt allen Schüler:innen und Eltern für Fragen rund um das Thema Berufsorientierung zur Verfügung stehen. Wer spezielle Fragen zu einem Ausbildungsgang hat, ein Feedback zu einer Bewerbung möchte, sich über das GapYear informieren möchte oder oder oder kann auch ohne Anmeldung während der Sprechstunde zum Büro der Berufsorientierung kommen.

Ab Oktober wird Frau Brogwardt immer am jeweils **ersten Montag im Monat ab 15:15 Uhr** im Büro der Berufsorientierung (Raum 11) zur Verfügung stehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktdaten:

annika.borgwardt@arbeitsagentur.de

Tel.: 030 – 5555 81-4011

Im Blog der Berufsorientierung www.berufsorientierung-wvs.de gibt es neue Rubrik. In dem Format „6 Fragen an ...“ berichten ehemalige Schüler:innen über ihren beruflichen Alltag und geben Tipps zur Ausbildung.

Projekt CO2 Messgeräte

In Zeiten von Corona ist regelmäßiges Lüften unerlässlich. Obwohl das Lüftungskonzept dies vorgibt, wird meist wegen der geringen Außentemperaturen in der Praxis dennoch nicht gelüftet. Dadurch, dass beim Ausatmen sowohl Aerosol als auch CO2 freigesetzt wird, kann die Aerosolbelastung durch die CO2-Konzentration geschätzt werden, wie u. a. eine Analyse der TU Berlin bestätigt. So kann gewarnt werden, wenn unbedingt gelüftet werden muss. Benedict Brouwer hat eine bemerkenswerte Initiative ergriffen und baut jetzt in der Forscher-AG mit Herrn Hättig 23 CO2-Messgeräte, die nicht nur halb so viel wie käufliche Alternativen kosten, sondern auch selber programmierbar sind. So kann z. B. der Schwellenwert für das Aufleuchten der LEDs angepasst werden. Die Gelder für die Beschaffung der notwendigen Teile hat der Förderverein der Schule freundlicherweise zur Verfügung gestellt und wenn alles gut läuft, dann könnten schon kurz nach den Herbstferien die ersten Messgeräte in den Klassenräumen auftauchen. Wir finden diese Initiative bemerkenswert und bedanken uns bei allen, die sie unterstützen und sich beteiligen – besonders bei Herrn Hättig und Benedict.



30 Jahre Wiedervereinigung - die 6a zu Gast bei einer Lesung in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek

von Imke Fischbeck

Eine ganz besondere Lesung erwartete die 6a am Freitag Vormittag in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek: Thomas Henseler und Britta Buddenberg haben auf der Grundlage des 2003 erschienenen Erfolgsbuchs „Meine freie deutsche Jugend“ von Claudia Rusche einen toll gezeichneten Comic-Roman verfasst. Claudia Rusches Buch ist in Frankreich sogar Abitur-Lektüre und sie war mehrmals gefragt worden, ob sie einer Verfilmung zustimmen würde. Das hat sie immer abgelehnt. Die Idee, daraus einen Comic-Roman zu machen, gefiel ihr jedoch sehr gut. Sicherlich hat dabei eine Rolle gespielt, dass das Autorenteam Buddenberg/Henseler bereits einige spannende Comic-Romane zu Ost-West-Themen veröffentlicht hat. Sie spielen durchweg in Berlin und beruhen auf Recherchen und wahren Geschichten. Die beiden Autoren stellten zunächst ihre bisher erschienenen Bücher kurz vor und lasen dann zwei Geschichten aus dem aktuellen Comic-Roman „Meine freie deutsche Jugend“. Passend zum vorgelesenen Text wurden auf einer Leinwand dazu die Comic-Illustrationen eingeblendet. Thomas Henseler gab anschließend noch einen Einblick in



den Entstehungsprozess der Zeichnungen - schade, dass die Zeit so schnell vorbei war, denn auch das war sehr spannend! Für das Autorenteam war es die erste Lesung seit dem Corona-Lockdown und sie waren selbst gespannt, ob ihr Konzept für die Lesung aufgehen würde. Wie sich beim Nachgespräch in der Schule herausstellte, haben unsere Schüler einen kleinen Verbesserungsvorschlag: Ihr Tipp wäre, dass die Autoren mit dem neuen Buch anfangen und erst anschließend davon berichten, wie sie gemeinsam arbeiten und was sie bisher schon gemeinsam geschrieben haben. Schon während der Lesung schlugen die Schülerinnen und Schüler vor, dass man zu Claudia Rusches Buch statt eines Films eine Serie machen könnte, was die beiden Autoren kenntnisreich aufgriffen - beide haben an der Potsdamer Filmhochschule studiert. Alles in allem ein sehr lohnender Ausflug!

Wie (können) wir helfen: Der Förderverein unserer Schule

von Matthias Krien

Der Förderverein am Werner-von-Siemens-Gymnasium ist in diesem Jahr wegen der Folgen der Pandemie nicht sehr sichtbar. Dennoch sind wir aktiv und fördern die von der Schule gewünschten Projekte weiter. Abgesehen von den Werkstoffen für die von den Schülern zu bauenden CO2 Ampeln haben wir die Schulbibliothek, die vom Konzept her nicht nur auf Bücher sondern auch auf digitale Medien setzt, mit neuen Laptops ausgestattet. Jetzt können wieder ganze Klassen mit aktueller Hard- und Software lernen. Außerdem haben wir die Förderung der Ausstattung in der Aula zum Abschluss gebracht. Dieses Projekt begleitet uns nun schon mehrere Jahre. Nachdem von uns zuvor insgesamt 27000 € in Licht und Ton investiert wurden, stand zum Abschluss ein Betrag von etwa 6000 € für neue Stühle auf dem Programm. Wie immer teilten wir uns die Gesamtanschaffung (12000 €), in diesem Fall im Verhältnis 1:1, mit der Tews-Grundschule. Was planen wir für die Zukunft? Wir möchten mit Förderern und Interessierten ins Gespräch kommen. Wir möchten unser Vorgehen erläutern und Anregungen aus der Elternschaft erhalten. Und, gerne nehmen wir neue Mitglieder und an einer Mitarbeit interessierte Personen in den Verein auf.

Sie können Informationen über die Schulhomepage beziehen: <https://www.siemens-gymnasium-berlin.de/freundeskreis>

Über Ihre Mail freuen wir uns unter: freundeskreis@siemens-gymnasium-berlin.de



Das WvS hat wieder eine Schüler:innenfirma!

von Urs Dudzus

Am 1. September wurde von 13 Schülerinnen und Schülern aus den Klassenstufen 6, 7 und 8 die Firma **Blossom-bees** gegründet.

Blossom-bees hat sich das Ziel gesetzt mit nachhaltigen Artikeln und Produkten den Lebensraum von Bienen, Wildbienen und anderen Insekten zu verbessern. Darüber hinaus erhalten die Schüler:innen durch die Firmengründung dauerhaft eine „reale“ Berufsorientierung. Hierbei findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner **Junior** vom Institut der deutschen Wirtschaft statt.

Zur Zeit befindet sich die Firma noch in der Gründungsphase; es wird ein Logo entworfen, ein Slogan formuliert, erste Produkte entwickelt und, dank Elternunterstützung, eine Homepage aufgebaut. Gleichzeitig suchen die Schüler:innen eifrig weitere Unterstützer:innen um einen Kapitalstock für die Anfangsinvestitionen aufzubauen. Die Schüler:innen freuen sich sehr über jeden neuen Investor!

Passend zum Jahreswechsel wird ein Kalender (Verkaufspreis € 6,99) auf den Markt kommen – mehr kann hier heute noch nicht verraten werden. Beim Layout bekommen die Schüler:innen in Form eines Workshops Unterstützung von der **Axel-Springer SE**, einem weiteren Kooperationspartner der Berufsorientierung.

Die ersten 150 Vorbestellungen erhalten noch zusätzlich zum Kalender eine kleine Überraschung!!!

Es besteht die Möglichkeit, dass im Kalender Anzeigen geschaltet werden. Bei Interesse bitte ein E-Mail an Blossom-bees senden. Wir können uns dann gemeinsam über die Gestaltung und Bedingungen austauschen.

Wer Interesse hat **Blossom-bees** zu unterstützen, sei es als Kapitalgeber oder als Kunde, kann gerne unter shop@blossom-bees.de Kontakt herstellen. Weitere Fragen zur Schüler:innenfirma steht Herr Dudzus zur Verfügung.



P.s. **Blossom-bees** sammelt ab sofort alte Bienenwachsreste! (Einfach im Büro der Berufsorientierung abgeben Raum 11)



Philosophieren im Grünen über die Buntheit des Lebens

von Carlotta Lüdemann, 10a

Was macht man wohl auf einer Picknickdecke mitten auf der Rehwiese mit anderen Schüler*innen und zwei jungen Frauen? Genau diese Frage haben wir, das heißt die Gruppe des Enrichment-Kurses „Philosophie in der Praxis“ und ich uns auch sofort gestellt, als wir von unserer Lehrerin, Frau Dr. Ruschmeier, erfahren haben, dass wir einen Ausflug zur Rehwiese machen und dort zwei junge Frauen treffen werden. Die Skepsis war bei uns allen anfangs hoch, doch wir wurden schnell eines Besseren belehrt.

Wie der Name schon verrät, geht es in unserem Enrichment-Kurs um Philosophie, die sich auf die Praxis bezieht, womit auch die konkrete Lebenspraxis gemeint ist. Passend dazu kamen zwei Frauen der Bildungsinitiative „German Dream“ an diesem besagten Tag zur Rehwiese, um mit uns ein Gespräch über Werte zu führen. „German Dream“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, sogenannte „Wertebotschafter*innen“ aus unterschiedlichen Bereichen an Schulen zu senden, um mit den Schüler*innen über Toleranz, Chancengleichheit, Freiheit und andere zentrale Werte unseres Grundgesetzes zu reden.

Eine der beiden Frauen, die uns besuchten, war Tülin Tekkal. Sie erzählte uns einiges aus ihrem Leben, das nicht immer einfach gewesen war. Sie wuchs als Jüngste von elf Geschwistern in Hannover auf. Ihre Eltern waren kurdisch-jesidische Einwanderer. Nachdem sich herausstellte, dass niemand von uns wirklich wusste, was das Jesidentum eigentlich ist, erfuhren wir von Tülin alles, was wir darüber wissen wollten. Keine Frage war zu peinlich oder zu dumm und somit hatten wir die Chance, auch mal Fragen zu stellen, die wir in der Schule vielleicht nicht gestellt hätten.

Als Tülin uns auch von ihren persönlichen Erfahrungen mit Rassismus erzählte, begann ein Gespräch über Toleranz, Respekt und den Internettrend rund um „Black Lives Matter“.

Jeder und jede konnte und durfte seine/ihre Meinung dazu sagen, ohne Angst davor haben zu müssen, etwas Falsches zu sagen. Der Wertedialog lief ganz ohne Regeln ab, es fühlte sich eher an wie ein Gespräch unter Freund*innen. Und trotzdem hat diese Exkursion uns alle zum Nach- und Weiterdenken inspiriert. Dadurch, dass Tülin uns ihre ganz eigene, berührende Geschichte erzählte, sind wir nicht einfach nach Hause gegangen und haben den Ausflug vergessen, wie nach einem langweiligen Museumsbesuch. Nein, wir alle haben noch lange über die Themen unseres Gespräches nachgedacht und uns ausgetauscht. Ziemlich beeindruckend, was so ein Ausflug zur Rehwiese alles bewirken kann.

Fundsachen sichten und sichern

Wie in jedem Jahr hat sich im Keller der Schule wieder ein Vielzahl an Fundsachen angesammelt – von Jacken über Helme bis hinzu Sportzeug.....

Wer also etwas vermisst, kann in der Woche vom 2. - 6. 11. jeweils in den großen Pausen in den Keller der Schule gehen und nachschauen, ob bei den Fundsachen das vermisste Stück zu finden ist.

Herr Schweisfurth, unser Hausmeister, sammelt Fundsachen immer für eine Woche zunächst in seinem Büro in der Eingangshalle, danach werden die Fundsachen aus Platzgründen in den Keller gebracht.

Nach Ablauf der einen Woche zum Sichten und Sichern werden die restlichen Fundsachen wie in jedem Jahr für einen guten Zweck gespendet.



Zwangsarbeit im Dritten Reich- Geschichte einmal anders vermittelt

von C. Trümper Portella, Fachbereich Gewi

Da Exkursionen in Museen und Gedenkstätten momentan nur eingeschränkt möglich sind, habe ich aus der Gedenkstätte für NS-Zwangsarbeit in Niederschöneweide einen Materialkoffer mit Originalfundstücken, nachempfundenen Objekten und kopierten Originaldokumenten entliehen. Mehrere Klassen der Jahrgänge 8-12, auch die von Herrn Langenberg, haben sich innerhalb von 2 Wochen im Geschichtsunterricht damit beschäftigt. Es war beeindruckend zu sehen, wie intensiv sich die Schüler dieses Thema, das meist ein Randthema im Unterricht ist, mit Hilfe der Materialien erschlossen. Da es im Umkreis unserer Schule zur NS-Zeit allein 3 Zwangsarbeiter- und Kriegsgefangenenlager gab, hat dieses Thema lokalgeschichtliche Bedeutung.

Hier einige anonymisierte Erfahrungsberichte von Achtklässlern:

„Ich habe mich mit dem Thema Luftkrieg beschäftigt. Zum Schutz vor Bomben hatten die Zwangsarbeiter nur sogenannte "Splittergräben", während die deutschen Bürger richtige Bunker hatten, in die sie gehen konnten. Außerdem mussten die Zwangsarbeiter die Splitterschutzgräben selbst bauen, dafür bekamen sie vorgefertigte Teile von einer Fabrik. Die Splitterschutzgräben waren nur mit Beton und Holz abgestützte und überdeckte Gräben, also schützten sie nur vor Granatsplittern, stürzten aber sofort ein, wenn eine Bombe in der Nähe einschlug.“

„Ich finde es erschreckend und unfair, dass die Zwangsarbeiter schlechter vor Bomben geschützt waren und nicht mit in die Bunker der deutschen Bürger durften.“ (B.)

„Beim Thema Arbeit ging es um die Zwangsarbeiter aus der Sowjetunion und aus Polen, die alle unfreiwillig nach Deutschland kommen mussten und viel zu lange für viel zu geringen Lohn arbeiten mussten. Diese Menschen durften sich außerdem nicht privat treffen, weshalb sie sich über Briefkontakt austauschten. Wenn sie Geschlechtsverkehr mit Deutschen hatten, gab es für die Männer die Todesstrafe. Die Frauen wurden ins Konzentrationslager gebracht.“ (L.)

„Ich habe mich mit dem Thema Selbstbehauptung befasst, was mir einerseits Spaß gemacht, mich aber auch geschockt hat. Die Fotos und Dokumente beschrieben eine Frau namens Kazimiera Kosonowska, die als Zwangsarbeiterin aus Polen nach Berlin verschleppt wurde. Sie schickte ihrer Familie Fotos und gab vor, dass es ihr in Berlin gut ging, damit diese sich keine Sorgen um sie machten. Sie verstellte sich vor den Nazis und vor ihrer Familie, um dem Nationalsozialismus zu trotzen und keine Schwäche zu zeigen. Ich finde es schlimm, was die Nazis den Zwangsarbeitern angetan haben. Das darf es nie wieder geben.“ (V.)

Impressum:

Herausgeber: Ute Paubandt

Redaktion: B. Winkelhahn

E-Mail: brittawinkelhahn@web.de



WvS-Absolventen forschen in Hamburg

von Matthias Irmer

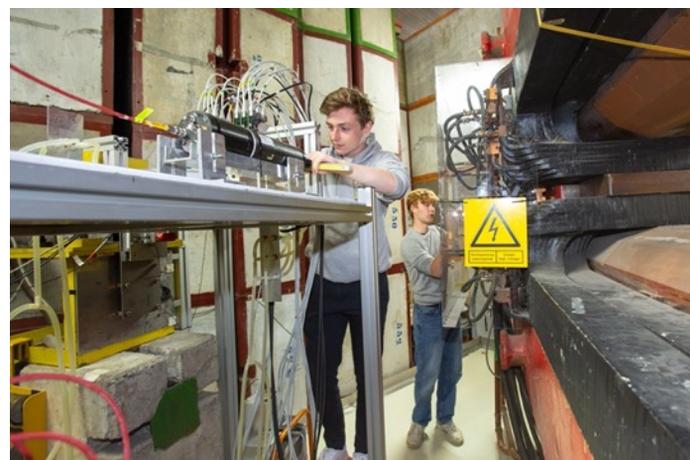
Unsere ehemaligen LK-Physik-Schüler, das Gewinner-Team ChDR CHEESE des diesjährigen internationalen Physik-Wettbewerbs „Beamline for Schools“, sind in Hamburg am Teilchenbeschleuniger DESY mit Experimentalphysik der modernsten Form beschäftigt: Begleitet von Herrn Seidemann erleben Sie dort aufregende und arbeitsreiche Tage, in denen sie das von der Gruppe geplante Experiment in die Realität direkt am Beschleuniger umsetzen. Nur soviel sei hier verraten: Teilchen und Antiteilchen bewegen sich hier „schneller als Licht“ und erzeugen so eine besondere Strahlung, die analog zu einem Überschallknall entsteht... Klingt abenteuerlich, ist aber in ersten Messungen von unseren ehemaligen LK-Physikern schon nachgewiesen!

Näheres und Updates dazu sind auch auf unserer Homepage zu finden, die Messungen unserer Schüler werden noch vor den Herbstferien mit Hochdruck abgeschlossen.

Wir sind sehr stolz, dass unsere frisch gebackenen Absolventen mit derartigen Schwung Anschluss an die aktuelle Teilchenphysik-Forschung gefunden haben!

Hier ein Interview mit unseren Siegern:

<https://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/wissenswertes/202010/02/473175.html>





Gedenkstättenbesuch – auch in Coronazeiten möglich

von C. Trümper Portella, Fachbereich Gewi

Am 14. 9. 20 besuchte die 10 B die Ausstellung im Haus der Wannseekonferenz. Die SchülerInnen durften aufgrund der Coronaregeln keine Führung durch die Ausstellung machen, aber konnten sich individuell in zwei Kleingruppen mit dem Audioguide, den sie auf ihr Handy heruntergeladen hatten, durch die Ausstellung bewegen. Anschließend haben sie im Internet ihre Eindrücke auf einer ZUMPad-Seite niedergeschrieben. Untenstehend einige anonymisierte Auszüge.

„Mich hat die Station am meisten beeindruckt, in der es um die Zahlen der umgebrachten Juden in Europa ging. Es gab einen Bildschirm, auf dem die einzelnen Zahlen der ermordeten Juden in den verschiedenen Ländern Europas dargestellt waren. Es hat mir sehr intensiv vor Augen geführt, wie enorm hoch die Zahlen damals waren.“ (K.)

„Am meisten hat mich erstaunt, dass keiner der ganz hochrangigen Nazis an der Wannseekonferenz beteiligt war. Ich fand aber auch die Zahlen sehr beeindruckend und verstörend, die gezeigt haben, wie viele Juden wo umgebracht wurden und wie das geplant wurde.“ (B.)

„Mich hat die Ausstellung sehr mitgenommen. Am meisten haben mich die Berichte aus Tagebüchern geprägt. Diese Berichte stammten von mehreren jüdischen Menschen, die verfolgt oder verschleppt wurden. Es waren sehr mitreißende Geschichten, und sie wurden sehr emotional durch den Audioguide vermittelt.“ (A.)

„Besonders beeindruckt hat mich die Station, in der es um die Stimmen von fünf Verfolgten geht, die ihre persönlichen Erinnerungen offenbaren. Die Audiodateien basieren auf persönlichen Notizen, Tagebucheinträgen oder Interviews. Darin geht es um Deportationen, Massenerschießungen, die hautnah miterlebt wurden, Zwangsdienst am Gaswagen, psychische Folgen, die die Menschen erleiden mussten. In dieser Station hat mich beeindruckt, dass es dabei nicht um konkrete Beispiele von jüdischen Schicksalen geht, die einem die Grausamkeiten des NS-Regimes vor Augen führen.“ (E.)





Ergebnisse der Wahlen in der ersten Sitzung der Gesamtelternvertretung

In der GEV finden in der ersten Sitzung in jedem Jahr Wahlen statt, damit alle wichtigen Gremien und Konferenzen der Schule auch unter Beteiligung von Eltern stattfinden können. Hier für Sie eine Übersicht, wer in diesem Schuljahr gewählt wurde:

GREMIEN:

GEV-Vorstand: Renate Daum, Stellvertreter: Stephan Kiessling, Susanne Schlösser, Britta Winkelhahn

Schulkonferenz: Christine Jeep, Britta Winkelhahn, Renate Daum, Sabine Plonait, Stellvertreter: Charlotte Sötje, Susanne Schlösser, Estela Kusatz, Annett Romeyke

Gesamtkonferenz: Annett Romeyke, Pia Breves, Stellvertreter: Daniela Gothe, Ebba Kirchner

Gesamtschülervertretung: Charlotte Sötje, Vera Poßner

Bezirkselfernausschuss: Renate Daum, Susanne Schlösser, Stellvertreter: Charlotte Sötje, Pia Breves

FACHKONFERENZEN

Deutsch: Ulrike Seiler-Kapferer, Daniela Gothe

Englisch: Daniela Gothe

Französisch: Birgit Wettich, Elke Wiget-Schwartz

Spanisch: Estela Kusatz, Helena von Jagow

Latein: Sabine Plonait, Stephanie Rosenfeld

Chinesisch: Tobias Ernst, Sabine Plonait

Mathematik: Katja Tolkmitt, Estela Kusatz

Physik: Andreas Buhn, Susanne Reif

Chemie: Andreas Buhn, Pia Breves

Biologie: Ulrike Seiler, Stefan Kiesling

Geschichte, PW, Erdkunde: Pia Breves, Elke Wiget-Schwartz

Informatik: Andreas Buhn, Susanne Schlösser

Musik: Pia Breves, Daniela Gothe

Darstellendes Spiel: Meike Landau, Ebba Kirchner

NaWi gesamt: Andreas Buhn, Susanne Reif

Fremdsprache gesamt: Estela Kusatz, Birgit Wettich

Philosophie, Ethik: Sabine Plonait, Katja Tolkmitt

Sport: Stefanie Jung, Meike Landau

Kunst: Charlotte Sötje, Meike Landau

Essenskommission: Vera Poßner

Neue AG: SOH – Schule ohne Hass

von Ina-Marie G., J12

Wir nennen uns SOH - „Schule ohne Hass“ und sind eine AG von Schülern*innen für Schüler*innen. Ihr habt vielleicht schon mal unter dem Namen „Equality-AG“ von uns gehört, doch es hat eine Umstrukturierung und neue Zielsetzung stattgefunden, mit der wir jetzt an die Schulgemeinschaft treten und wieder aktiv werden.

Zurzeit sind wir ein Zusammenschluss aus 5 Schüler*innen und wir freuen uns, wenn ihr auch Lust und Zeit habt mitzumachen.

Wie sehen unsere Ziele aus?

Wir möchten die Schule durch mehr Offenheit und Inklusivität bereichern und einen sog. „Safe Space“ für alle Schüler*innen zu schaffen, in dem sich jede*r zugehörig fühlt und diverse Meinungen diskutiert werden und eine gewisse Bildungsarbeit stattfindet.

Wie sieht unsere AG-Arbeit aus?

Oft gibt es aktuelle Themen, welche wir diskutieren, wie Genderinklusivität oder kürzlich auch „Heterophobie“.

Wir möchten mit unseren Kontingenten aber vor allem die Schulgemeinschaft stärken und durch Präsentationen, Ausstellungen oder anderen Aktionen auf diverse Problematiken aufmerksam machen und sensibilisieren.

Diversität ist essentiell, um auch nicht in Verhaltensmuster wie Fremdbestimmung oder Generalisierung zu fallen.

Deshalb suchen wir Interessierte Personen, die Lust haben zu diskutieren, sich zu engagieren und etwas zu verändern.

Bald hängt auch ein Aushang im GSV-Kasten aus wann und wo wir uns treffen.

Weitere Informationen könnt ihr dann auch der Schulhomepage entnehmen oder mich ansprechen.

Wir sind für alles offen! Schaut doch vorbei!



Organigramm Schuljahr 2020/2021

Stand: 17.09.2020

Schulleiterin
Frau Paubandt

stellv. Schulleiterin
Frau Spyra

Erweiterte Schulleitung
Frau Mahlmeister
Frau Manthey
Herr Köhler
Herr Telschow

Oberstufenkoordinator
Herr Irmer

**Verantwortlichkeit
Mittelstufe / Enrichment**
Herr Bußmann

Sekretariat
Frau Friede

Verwaltungsleitung
Frau Köster

Hausmeister
Herr Schweisfurth

**Koordinator für Berufs-
und Studienorientierung**
Herr Dudzus

Lehrervertreter

in der GEV: Frau Radelof
Frau Fischbeck

in der GSV: Herr Faccin
Herr Dr. Hättig

im BLA: Frau Aras
Herr Schulz

Schulkonferenz

Schulleiterin:
Frau Paubandt

Lehrer:
Frau Radelof, Herr Faccin,
Frau Manthey, Herr Köhler

Eltern: Frau Jeep,
Frau Winkelhahn,
Frau Plonait, Frau Daum

Schüler: Jonathan Pulmer,
Talia Estevez Ruhrberg,
Simon Hallmann, Alicia Kühn

externes Mitglied:
Herr Kopp

Fachbereichsleitung

1. FB Ge/Pw/Soz: Herr Noack
2. FB Fremdsprachen: Frau Jahns-Kantelberg
3. FB NW: Herr Hoffmann
4. FB Qualitätsbeauftragte: Frau Aras

Fachleitung

1. FL Deutsch Frau Dr. Mecklenburg
2. FL Spanisch Frau Hornbostel
3. FL Erdkunde Herr Dudzus
4. FL Philosophie/Ethik Frau Dr. Ruschmeier-Krause
5. FL Physik ausgeschrieben
6. FL ...

Schulsprecher
Jonathan Pulmer

Stellvertreter/-in
Alicia Kühn,
Jakob Bleek,
Robert Hanebeck

Schülervertreter

in der GV: Stella Frank
Hanna Groth

in der GEV: Nils Breitkreutz
Finn Pollack

Im BSA: Aurora Bostanjiaglo
Sebastian Schirm

GEV Vorsitzende
Frau Daum

Stellvertreter/-in
Herr Kiessling
Frau Schlösser
Frau Winkelhahn

Elternvertreter

in der GV: Frau Romeyke
Frau Breves

in der GSV: Frau Sötje
Frau Possner
Frau Daum
Frau Schlösser

Freundeskreis

Vorsitz: Herr Krien
Kassenwart: Frau Springer

Vorsitzende der Fachkonferenz

1. FK Sport Herr Ebeling
2. FK Mathematik Frau Schlaad
3. FK Englisch Herr Fischer
4. FK Chemie Frau Radelof
5. FK DS Frau Meyer zu Herringdorf
6. FK Chinesisch Frau Li-Richter
7. FK Latein Herr Köhler
8. FK Musik Herr Bußmann
9. FK Informatik Herr Oppermann
10. FK Kunst Frau Kannenberg
11. FK Physik Herr Kratschmar

Beauftragte

1. Sicherheitsbeauftragte Frau Mertins
2. Brandschutzbeauftragter Herr Görl
3. Datenschutzbeauftragter Herr Oppermann
4. Präventionsbeauftragte Frau Brandt

Finanzausschuss

Frau Paubandt, Frau Spyra, alle Fachverantwortlichen,
Frau Aras, Herr Telschow, Frau Fischbeck

Evaluationsberater

Intern: Frau Aras
Extern: Schulinspektion

Fortbildungen

Frau Aras

Lernwerkstatt

Frau Büttner
Frau Manthey
Herr Schmidt
Frau Spyra

Schulcloud

Herr Telschow
Herr Fischer
Herr Bußmann

Krisenteam

Frau Paubandt
Frau Brandt
Frau Mertins
Herr Schweisfurth
Herr Telschow
Frau Wallisch-Prinz
Frau Friede
Frau Köster

Sprachbildung

Frau Aras
Herr Faccin
Frau Heck
Frau Dr. Mecklenburg

Bibliothek

Frau Fischbeck

Begabtenförderung

Frau Schlaad

sozialer Tag

Herr Dudzus

Schulfest

Frau Brandt
Frau Mahmeister
Frau Schumacher
Frau Wetzl

Funktionen

Verwaltungsnetz Frau Spyra
Technische Ausstattung/Medien Herr Telschow
Enrichmentprojekte / Herr Bußmann
Entwicklung der Schnellernerzüge

Medienkonzept / Digitalpakt

Frau Paubandt
Frau Spyra
Herr Bußmann
Herr Fischer
Herr Oppermann
Herr Schweisfurth
Herr Telschow
Frau Köster

Informationstechnik / Homepage

Herr Oppermann

Schüleraustausche

1. England Herr Fischer
2. Spanien Frau Hornbostel
3. China Frau Li-Richter
4. Frankreich Frau Bleck

AG Enrichment

Herr Bußmann,
Frau Aras, Frau Brandt, Herr Köhler
Frau Dr. Montag, Frau Schlaad,
Frau Trümper Portella